http://digipaper.rheinpfalz.de/digiPaper/servlet/pictureservlet.pdf?picture=53884250&contenttyp - Windows Internet Explorer
http://digipaper.rheinpfalz.de/digiPaper/servlet/pictureservlet.pdf?picture=53884250&contenttype=pdf
Favoriten Vorgeschlagene Sites Web Slice-Katalog
http://digipaper.rheinpfalz.de/digiPaper/servlet/...
Seite Sicherheit Extras

...(w)ilder Keiler ...sst die Sau raus

...HENHEIM: In Sektkellerei gewütet

Mordssauerei richtete gestern ...enso gewaltiges wie aggressi... Wildschwein im Verkauf der ...ellerei Schloss Wachenheim ...ie Strafe folgte auf dem Fuße: ...eiler musste auf der Stelle sein ...n lassen...

... hatte das Tier ja gerade seine ... retten wollen. Vermuten wir ...vor den vielen Treibern und Jä... die gestern wie angekündigt in ...emarkung um die Stadt Hatz auf ...chwarzkittel machten. Weil die ...pätestens in diesem Jahr zur Pla...sgewachsen haben. Und alles ...isten. Bei Schloss Wachenheim ...man seit gestern auch ein Halali ...n singen...

... 14.30 Uhr waren mehrere Not...von Anwohnern bei der Polizei ...gangen. Dabei war ja eher der ... in Not bei seiner ziellosen ...t durch die Straßen. Im Schloss...ngekommen, könnte Nikolaus, ...mächtig, wie er dort steht, das ...chwein erst recht erschreckt ...n – und so suchte es das nächste ...inaus.

...iet aber mitten hinein. In den ...ufsraum eben. Dort brachte er ...ne Schrecksekunde eine Verkäu... dem Notarzt nahe – die dann ...total geistesgegenwärtig war: ...nnte hinaus und sperrte von au...b.

Allein im Haus, ließ der Keiler gehörig die Sau raus. In der Zeit, bis die Polizei kam und die wiederum zwei Jäger herbeigerufen hatte, „hot die do drin uffgeraamt", beschrieb Augenzeuge Kurt Bayer den zweifelhaften Ordnungssinn der tobenden Wildsau: In Verkaufsraum und angrenzendem Lager sah es fürwahr aus wie'd Sau.

Nachdem einer der Jagdleute den Keiler erlegt hatte, wurde deutlich, was für ein Kaventsmann er gewesen war. „Ich hab' noch nie in meinem Leben ein so großes Wildschwein gesehen", meinte einer der Polizisten. Auf gut 150 Kilo oder mehr schätzte er das Tier: „Wir haben ihn zu viert mit Ach und Krach auf den Rollwagen gehievt..."

Eine Schadenshöhe gab es gestern nicht mehr. In der Sektkellerei ging niemand mehr ans Telefon. (psp)

So „räumte" das Wildschwein im Verkaufsraum auf. FOTOS: KURT BAYER

sollen die Arbeiten vergeben sein, der Baubeginn soll auf die Tage nach Ostern fallen, es wird mit drei Monaten Bauzeit gerechnet. In Absprache mit der Bauern- und Winzerschaft wird gleichzeitig ein Wirtschaftsweg befestigt, weil man bei gemeinsamer Auftragsvergabe von günstigeren Konditionen ausgehen kann. Die Kosten hierfür werden laut Ortsbürgermeister Dieter Helt mit der Wirtschaftswegeabgabe verrechnet.

Die Mehrheit der Grundstückszufahrten in dem Neubaugebiet hat keibandsgemeinde zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP) hatte der Rat nichts einzuwenden. Der Vogelschutz beschäftigt Weisenheim aber auch hier. Weil etliche Gemarkungsteile in ausgewiesenen Vogelschutzgebieten liegen, wären hier mittlere bis große Schwierigkeiten beim Bau von Windrädern zu erwarten, das heißt die Gemeinde ist nach gegenwärtigem Stand der Dinge hier ziemlich außen vor. „Man hat den Vogelschutz nie fachlich mit uns diskutiert und trotzdem müssen wir

Rennstrecken im Visier

GÖNNHEIM: Bürger treten für sicheren Schulweg ein

Die drei Durchfahrtsstraßen durch Gönnheim nehmen Einwohner als „Rennstrecken" wahr – und damit als gefährlich für Fußgänger, insbesondere für Kinder. Das war der Kernpunkt der Bürgerversammlung am Mittwochabend, zu der die Projektgruppe „Sichere Verkehrswege" im Rahmen der Dorferneuerung eingeladen hatte.

Gekommen waren überwiegend Eltern von Schul- oder Kita-Kindern mit einschlägiger Erfahrung, was ihre Sprösslinge auf dem täglichen Weg dahin zu gewärtigen haben. An allen vier Ortseingängen werde zu schnell gefahren, lautete eine Beschwerde. Die ohnehin sehr schmalen Bürgersteige in der Ludwigstraße seien an Müllabfuhrtagen zugestellt, so dass die Kinder immer wieder auf die Fahrbahn ausweichen müssten. Mit Kinderwagen komme man im westlichen Ortsteil schon gar nicht durch.

Die Projektgruppe will nach ihrer offiziellen Ermächtigung durch den Rat die „Verkehrsknackpunkte" im Ort genau definieren und dann überlegen, „wie die Kuh vom Eis zu kriegen" sei, bekräftigte ihr Leiter Lothar Plogsties. Dabei will man zweigleisig vorgehen: Dinge, die mit einfachen Mitteln selbst zu bewerkstelligen sind, sollen innerhalb der nächsten zwei Jahre auf den Weg gebracht werden, größere Eingriffe bis dahin zumindest in Planung sein.

„Machbares machen" sei das Motto, sagte Plogsties, das bedeute auch „Bohren dicker Bretter". Ältere Menschen will die Projektgruppe noch einmal gesondert um ihre Meinung fragen. (mkö)

Winzerschaft", wandte Klaus Köppler (SPD) ein. (mkö)

ZITIERT

„Wir müssen Werbung machen, damit sich mehr beerdigen lassen."

Bürgermeister Dieter Helt zur Kritik von Margitta Schmitz über die „schlimm aussehenden Leerstände" auf dem Weisenheimer Friedhof.

POLIZEIBERICHT

Holzstapel angezündet

WEISENHEIM AM BERG. Im Bereich der Umgehungsstraße wurde am Mittwoch gegen 20 Uhr in den Weinbergen ein größerer Holzstapel aus Weinbergspfählen angezündet. Die Feuerwehr war zwar mit drei Fahrzeugen und 20 Wehrleuten schnell vor Ort, konnte aber nicht verhindern, dass ein Großteil des Stapels abbrannte. Der Schaden wird auf 1000 Euro geschätzt. Die Polizei sucht Zeugen unter Telefon 06322 963-0 oder pibadduerkheim@polizei.rlp.de. (rhp)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Bad Dürkheim

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché

Redaktionsteam:
Peter Spengler (psp, verantwortlich), Dr. Kathrin Keller (kkr), Dagmar Müller-Noth (dag), Peter Schaffner (pes), Dagmar Schindler-Nickel (led)

und Betriebsratsvertreter Dieter Baumgartner an. (rhp/Foto: Casino)

VOR 25 JAHREN

Pfarrer Heiliger im Amt

WACHENHEIM. In einem feierlichen Gottesdienst in der protestantischen Kirche überreichte Dekan Lothar Ulrich am Sonntag seinem Nachfolger Arno Wilhelm Heilig die Verleihungsurkunde der Kirchenregierung als neuer protestantischer Pfarrer. (edi)

SO ERREICHEN SIE UNS

BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG
Verlag und Geschäftsstelle
Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service
Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion
Mannheimer Str. 10
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 9452-43
Fax: 06322 9452-10
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

350 x 520 mm
Fertig
Unbekannte Zone | Geschützter Modus: Inaktiv
DE 08:57 10.12.2012